

DEMENZ BEI HUNDEN UND KATZEN

Eine Checkliste für Tierhalter:

- ✓ Beginnen Sie schon frühzeitig mit der mentalen Stimulation durch Bereicherungen wie Spielzeuge, Spiele, Begleitung, Erkundungsausflüge, und vieles mehr, um einer Demenzerkrankung vorzubeugen.
- ✓ Reichern Sie das Futter Ihres Tieres mit wichtigen Stoffen wie Antioxidantien und essentiellen Fetten an, aber grundsätzlich nur mit der Unterstützung des Tierarztes.
- ✓ Wenn Ihr Tier Verhaltensveränderungen zeigt, suchen Sie umgehend den Tierarzt auf. Ihr Tierarzt kann feststellen, ob die Verhaltensänderungen aufgrund einer Krankheit oder einer Demenz besteht.
- ✓ Wird die Entwicklung einer Demenz früh erkannt, können präventive Maßnahmen wie eine angereicherte Nahrung und veränderte Umweltreize eingesetzt werden, jedoch nur langsam und schrittweise.
- ✓ Besprechen Sie die medikamentöse Behandlung mit Ihrem Tierarzt.
- ✓ Wenn sich die Zustände verschlechtern, halten Sie alle Veränderungen auf ein Minimum und sorgen Sie für eine gleichbleibende Umgebung, in der sich Ihr Tier sicher fühlt.